

# Pflanzen-Specials

## Rhododendren und Azaleen Pflanzung und Pflege

### Standort

Rhododendren lieben es, etwas windgeschützt und halbschattig zu stehen. Ein sonniger Standort ist nur bei ausreichender Bewässerung möglich. Rhododendren und Azaleen nicht in tiefen Schatten (dann keine Knospenbildung) und nicht in unmittelbarer Nähe von Bäumen mit starken oberflächennahen Wurzeln (wie Birke, Buche, Ahorn, Kastanie) pflanzen.

### Boden

Der Boden sollte locker und durchlässig sein, Staunässe vermeiden!. Schwere Lehm- und Tonböden sind nur bei spezieller Herrichtung der Pflanzstelle geeignet. Die Erde sollte humusreich mit einem pH-Wert von etwa 4,5 – 5,5 (saurer Bereich) sein.

### Pflanzung Freiland

Die Pflanzgrube wird etwa doppelt so groß wie der Wurzelballen ausgehoben, Bodenverdichtungen müssen beseitigt werden. Der gut gewässerte Ballen wird anschließend mit einem Gemisch aus Torf bzw. Rhodohum und Muttererde im Verhältnis 1:1 umgeben. Die Oberfläche des Ballens muss in etwa mit der Oberfläche des Bodens übereinstimmen, nie zu tief pflanzen! Jetzt wird ein Gießrand gemacht und angegossen.

### Pflanzung Kübel

Unbedingt Töpfe mit ausreichend Durchmesser wählen, mindestens aber 10 – 20 cm mehr als der Durchmesser des Ballens, für ausreichenden Wasserabzug sorgen! Speziell für Rhododendren geeignete Pflanzerde verwenden! Im Winter müssen Rhododendren und immergrüne Azaleen im Kübel gelegentlich bewässert werden, denn die Verdunstung über die Blätter vollzieht sich bei Immergrünen auch im Winter. Vertrocknungsgefahr!

## **Weiterkultur**

Bei Neupflanzungen abgeblühte Blüten entfernen und gelegentlich wässern. Im darauf folgenden Jahr düngen.

## **Düngung**

Ab April mit Rhododendrondünger, Blaukorn oder Floranit permanent düngen. Bei Stickstoffmangel (hellgrünes Laub) zusätzlich Hornspäne in die Erde einarbeiten. Alte Kulturen regelmäßig mit Rhododendron-Erde oder Rindenhumus versorgen. Dazu einfach die Erde rund um die Pflanze streuen.

## **Schnitt**

Zu groß gewordene oder von unten her aufgekahlte Rhododendren kann man durchaus kräftig zurückschneiden. Dies sollte am besten schon im März passieren. Dann muss in diesem Jahr allerdings auf eine Blüte verzichtet werden. Schneidet man erst nach der Blüte oder später, erfolgt nur ein schwacher Neuaustrieb oder gar keiner. Gleichzeitig sollte die Pflanze gedüngt werden. Lediglich ein Rückschnitt in sehr altes Holz sollte bei Rhododendren vermieden werden. Eine schöne, kompakte Form erhalten Rhododendren, wenn die Triebe regelmäßig (z.B. in jedem zweiten Jahr) direkt nach der Blüte eingekürzt werden.

## **Krankheiten und Schädlinge**

Dickmaulrüssler (angefressenes Laub) sind mit Nematoden zu bekämpfen. Rhododendronzikaden (verursachen Knospenschäden) mit zugelassenen Insektiziden ab Juni. Alternativ Gelbtafeln in die Pflanzen hängen. Gegen Mehltau an sommergrünen Azaleen ab Ende Mai mit zugelassenen Fungiziden spritzen. Ansonsten holen Sie sich Rat bei uns, indem Sie befallene Pflanzenteile zur Begutachtung mitbringen. Schädlinge und Pilzkrankheiten breiten sich vor allem dann aus, wenn der Standort der Pflanze nicht optimal ist.